Neues aus der MITTELSCHULE WASSERBURG mittelschule.ws # 11

Juli 2021



I can – Taekwondotraining der GTO6

Autorin: Lisa Griesbach – Sozialpädagogin der GTO

„Deine Füße müssen fest auf dem Boden stehen, nur so fällst du nicht um, wenn dich einer schubst!“ Fest zu stehen ist gar nicht so einfach wie es klingt und muss geübt werden. Dazu hatte die GTO6 in 6 Trainingseinheiten die Möglichkeit. In der Taekwondo-Schule von Markus Lindemann in Wasserburg lernten wir nicht nur aufmerksam zuzuhören, sondern auch, wie man sich mit seinen Armen gegen Stöße und Schläge verteidigt, wie man mit Fußtritten einen Angreifer in die Flucht schlägt und erste Übungen der Selbstverteidigung. Dabei konnten die Schüler*innen fünf Techniken des Kampfsports intensiver trainieren und in unterschiedlichen Kombinationen zeigen, wobei man, wie wir feststellen durften, sehr konzentriert sein muss! Wir haben in diesen Trainingseinheiten viel gelernt! Zuhören, schnell sein, ruhig sitzen, Bewegungen kontrollieren und vieles mehr. Bestimmt werden wir noch lange von den Erfahrungen zehren und die eine oder andere Bewegung im Klassenzimmer nochmals aufgreifen!



Die GTO im Garten des Bund Naturschutzes Wasserburg

Autorin: Lisa Griesbach – Sozialpädagogin der GTO

KARTOFFEL IST NICHT GLEICH KARTOFFEL

Kartoffeln kannten die Schüler*innen der GTO6 natürlich. Aber dass es unterschiedliche Sorten gibt, war neu. Zwei dieser Sorten, Annabel und Valery, durften die Kinder kennenlernen, sortieren und einpflanzen. Aber auch das Einpflanzen war nicht so einfach. Erst mussten Beete mit Erde und Pferdemist präpariert werden. Dann zogen die Schüler*innen kleine Gräben in die Beete. Die vorher sortierten Kartoffeln wurden in die Rillen gelegt und mit Erde überdeckt. Noch angießen und schon war die Arbeit getan! Nach einiger Zeit waren bereits die ersten Kartoffelpflanzen zu sehen! Wir freuen uns schon sehr auf die Ernte und sind gespannt, wie viele Kartoffeln wir ziehen können!









EINE SCHAUFEL OHNE STIEL?

Wer viel im Garten arbeitet, braucht gutes Werkzeug! Doch leider geht auch das beste Material einmal kaputt und so musste die GTO6 feststellen, dass von zwei Schaufeln leider der Stiel defekt war und ein Arbeiten so nicht mehr möglich ist. Es mussten also neue Stiele für die Schaufeln her! Mit einer Schnur maßen die Kinder den benötigten Umfang ab und schon ging es an die Suche nach geeigneten Ästen. Tatsächlich wurden wir fündig und sägten die passenden Äste ab. Mit einem Hobel wurde die Rinde entfernt und mit Hilfe eines Hammers und der einen oder anderen Korrektur am Stiel schafften wir es, wieder zwei einsatzbereite Schaufeln zu haben. Die nächste Gartenarbeit kann kommen!





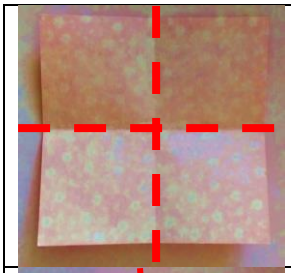
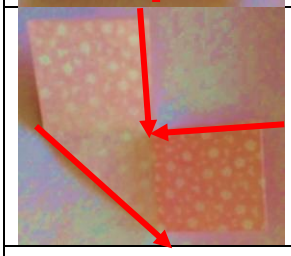
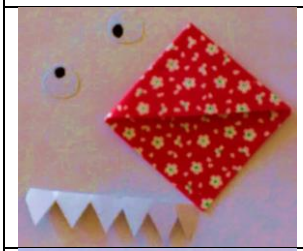
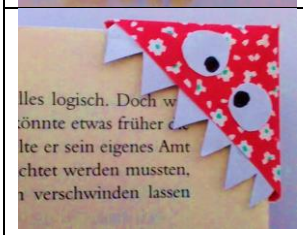
Monster - Lesezeichen basteln



Material:

QR-Code Video-Anleitung

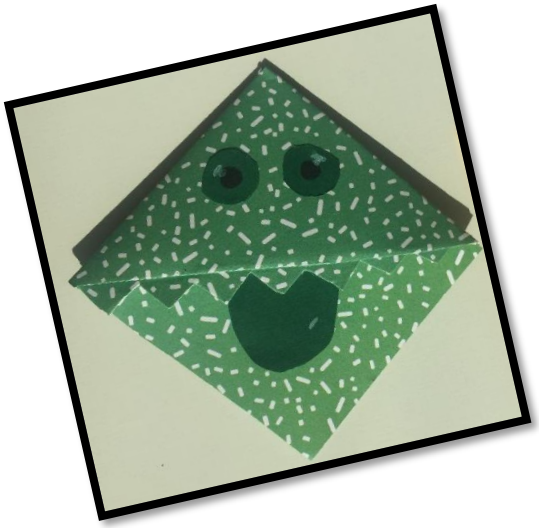
- Ein Stück quadratisches Papier etwa 15cm x 15cm.
  ➔ Du kannst natürlich auch größere oder kleinere Monster - Lesezeichen basteln.
- Schere
- Kleber

	**Schritt 1: 2x Papier falten** Zuerst faltet man das Bild einmal in der Mitte. Dann faltet man es wieder auf und noch einmal in der anderen Richtung mittig zusammen.
	**Schritt 2: Ecken ausschneiden** Jetzt schneidet man eines der gefalzten Rechtecke aus. Nicht wegschmeißen, das Rechteck brauchen wir später noch. Auf der gegenüberliegenden Seite schneidet man die Ecke ab.
	**Schritt 3: Ecke kleben** Jetzt klappt man eines der übrigen Rechtecke nach innen und klebt das zweite Rechteck mit einem Klebestift darauf.
	**Schritt 4: Rechteck einkleben** Nun wendet man das kleine rote Rechteck. Wenn ihr, wie ich, ein einseitig bedrucktes Papier benutzt habt, kommt jetzt das kleine Rechteck, das wir vorhin abgeschnitten haben, zum Einsatz. Klebt einfach das Rechteck im den nicht bedruckten Bereich des Lesezeichens
	**Schritt 5: Gesicht für Monster Lesezeichen basteln** Aus weißem Papier oder dem Reststück schneidet man nun Zähne und Augen für das Lesezeichenmonster aus und malt die Pupillen auf die Augen
	**Schritt 6: Gesicht und Zähne aufkleben** Nun werden noch die Augen und die Zähne auf das Lesezeichenmonster aufgeklebt. Fertig ist das kleine Lesezeichen-Monster!

https://funkelfaden.de/anleitung-lustige-lesezeichenmonster/

…und hier ein paar fertige Monster-Lesezeichen

…gebastelt von der WG-Gruppe 6a/b von Fr. Hinterstocker











Spiel, Spaß, Spannung → Ethik

Autorin: Sahar Sami – Klasse GTO6



Hallo, ich bin Sahar und in der Ethik Gruppe von Frau Reiter. Wir sprechen gerade über Spiele.
Als erstes haben wir an die Tafel geschrieben, was uns zu dem Thema eingefallen ist.
Wir haben über verschiedene Spiele gesprochen und auch einiges über Spiele früher erfahren.
Es ist echt **spannend**, wie die Olympischen bereits 776v. Chr. stattgefunden haben. Damals gab es zum Beispiel Pferde und Wagenrennen oder Faustkampf.
Heute finden die Olympischen Spiele alle 4 Jahre statt.
Danach haben wir noch darüber geredet, warum wir eigentlich spielen und welche Gefühle sich beim Spielen entwickeln können.



Warum???

- Wir wollen Spaß haben!
- Wir wollen uns beweisen!
- Wir wollen uns verbessern!
- Wir wollen einzigartig sein!
- Wir wollen mit anderen zusammen sein!

Gefühle???

- ***Stolz*** (wenn man in etwas gut ist, oder sogar gewinnt)
- ***Gelassenheit*** (wenn man merkt, dass man nicht immer gut sein muss)
- ***Wut oder Traurigkeit*** (wenn man verliert)

In der nächsten Stunde haben wir dann **Regeln zum Spielen** besprochen, durften unser **eigenes Memory** herstellen und in Gruppen mit 4 Personen spielen. Schnell stellte sich heraus, dass in den verschiedenen Gruppen unterschiedlich gespielt wurde. Die einen haben sogar gestritten. Danach haben wir darüber gesprochen, wie es sich für jeden angefühlt hat. Viele sagten es sei ***okay zu verlieren***, weil man ja nicht immer gewinnen kann. Oder dass man ***nicht traurig*** sein soll, wenn man etwas nicht so gut kann. Die meisten sagten aber, dass sie einfach ***Spaß haben,*** wenn sie spielen können und **Fairplay** dabei einfach megawichtig ist!







Ich hoffe mein Beitrag hat dir gefallen und du spielst auch mal wieder ;-) Viel Spaß dabei ;-)

Erstklassige Sommerferien

Autoren*innen: Suzanna Vidacovic – Schulassistentin & Schüler*innen der Klasse 6b



Die langersehnten Sommerferien sind da. Nach einem turbulenten Jahr, indem wir mehr zuhause als in der Schule waren, freuen wir uns immer noch auf die Ferien. Wir starten jetzt erst, doch die anderen Bundesländer und andere Länder weltweit haben bereits mit den Ferien angefangen oder sind sogar mit den Ferien schon fertig.
Da wir in unserer Schule viele mehrsprachige Kinder sowie Kinder mit unterschiedlichen Geburtsorten haben, wollten wir einen kleinen Blick auf die Sommerferien rund um die Welt werfen. Das Projekt führte die Klasse 6b durch.

-In Rumänien nennt man die Sommerferien „**Vacanța de vară**“ und sie starten am 19.06. und enden am 05.09.

-Auf arabisch schreibt man Sommerferien " **الصيف عطلات**" so und diese dauern drei Monate, von Anfang Juni bis Anfang September.

-Italien, ein Reiseort in dem viele von uns ihre Ferien gerne verbringen. Dort fangen die „**Vacanze estive**“ in den ersten zwei Juniwochen an, abhängig vom jeweiligen Bundesland. Diese dauern bis Anfang September.

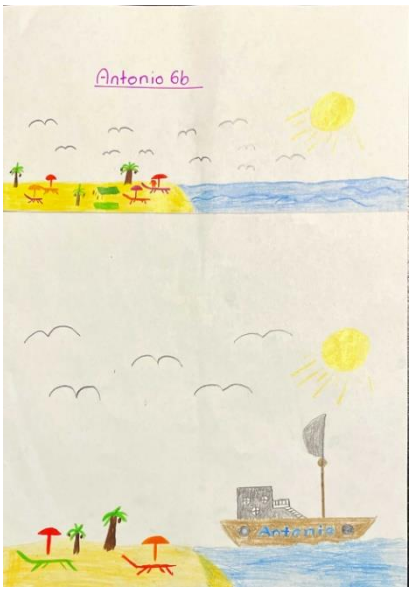
-In Russland ist es selbst im Sommer noch so heiß, trotzdem fangen da die Sommerferien **„летние каникулы“** ab dem 25. Mai an und enden am 01. September. Die Sommerferien sind für Grundschüler sechs Wochen lang, für Schüler weiterführender Schulen dauern diese sieben Wochen.

-Während wir noch zwei Wochen im September in den Ferien sind, müssen die Kinder in *Tschechien* und in *Irland* bereits zurück in die Schule. Die „**Letní prázdniny**“ und „**Laethanta saoire an tsamhraidh**“ starten in beiden Ländern am 01.07. und enden am 31.08.

-In Kroatien dauern die Ferien „**Ljetnji praznici**“ drei Monate lang. Sie fangen Ende Juni an und dauern bis Anfang September.

- „**Pushimet verore**“ oder Sommerferien auf Albanisch. Die Sommerferien beginnen, je nach Schulart, Anfang Juni und dauern bis 20. September.

-Ganz anders als bei uns sind die Sommerferien **„วันหยุดฤดูร้อน“** auf Thailand. Diese starten im April und dauern bis zum 15. Mai. Ab diesem Tag beginnt ein neues Schuljahr, also schon im Mai.



-In Frankreich dauern die „**Vacances d'été**“ insgesamt neun Wochen, verteilt auf die Monate Juli und August.

- "Yaz tatilleri" sind Sommerferien auf Türkisch. Die Ferien starten schon am 19. Juni und gehen bis in die erste Septemberwoche.

-In Schweden beginnen die „**Sommarlov“** Ferien am 12.06. und hören schon Mitte August auf.

Lauter neue Sprachen und Begriffe in einem Text. Man könnte da schon fast vergessen, wann die Sommerferien in Bayern starten.

- Auf *Bairisch* oder *Boarisch* sind die „**Gottseidank Ferien**“ ab letzten Donnerstag im Juli bis zur zweiten Septemberwoche.

Die 6b wünscht euch schöne Ferien und bis bald! ☺

Tanzunterricht mit Sarah

Autorinnen. Steffi Bäckerbauer, Emma Hellinger & Melanie Buchner, Klasse 7cM

Heute hatten wir in der 3. und 4. Stunde Tanzunterricht mit Sarah. Sie war eine sehr freundliche Tanzlehrerin aus dem Tanzstudio. Wir sind drei Schülerinnen aus der 7cM und fanden, dass sie einen sehr professionellen Eindruck machte. Manche unserer Mitschülerinnen meinten sogar, sie sehe aus wie eine bekannte hübsche Schauspielerin. Ihre Körpersprache wirkte sehr freundlich und man hat jeden Schritt perfekt und schnell verstanden. Wir haben zu dem Song „Don't start now" von Dua Lipa getanzt.

Die Choreo war schnell zu lernen, aber auch nicht zu einfach. Sarah meinte, wir stellen uns besonders gut an. Alle Schülerinnen aus unsere Sportgruppe hatten richtig viel Spaß und haben gut mitgemacht. Insgesamt hatten wir zwei Schulstunden Zeit, um eine 3-minütige Choreo zu lernen. Einige Schülerinnen hatten besonders viel Spaß und würden gerne ein Praktikum bei Sarah machen. Andere Schülerinnen fragten Sarah, ob sie in ihrer Tanzgruppe mitmachen dürfen. Die ist aber leider nur für Kinder bis 12 Jahren. Es wäre schön gewesen, wenn wir noch mehr Zeit gehabt hätten.

Nochmal ein großes Dankeschön an Sarah, dass wir „reinschnuppern" durften und so eine tolle Erfahrung machen durften.

Auch ein „Danke" an Frau Kränzlein und unsere Sportlehrerin Frau Schaub, da die beiden uns das Ganze ermöglicht haben.





Auch die Schülerinnen aus den 8. und 9. Klassen hatten sehr viel Spaß mit Sarah und tanzten fleißig zu Dua Lipa.





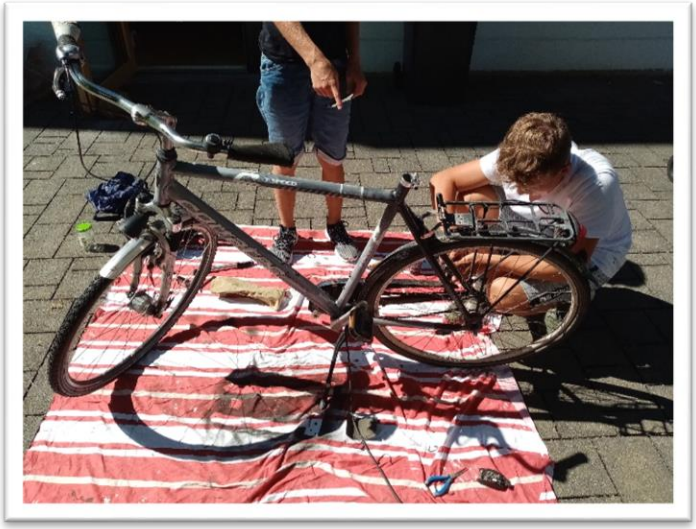
Auch die 10. Klässlerinnen tanzten an ihrem letzten echten Unterrichtstag bei strahlendem Sonnenschein mit Sarah. Das Fazit zu dieser besonderen Sportstunde von Adriana Langbauer aus der 10a: „Das hat gerade so viel Spaß gemacht, dass ich die Angst vor den Prüfungen total vergessen habe."

Unser Schulfahrrad

Autor: Hans Leipold – Sozialpädagoge der Praxisklasse

„Mist! Ich hab‘ die Briefmarken vergessen!“ – Ein Schüler hat alle seine Bewerbungsunterlagen fertig – die Zeugnisse kopiert, ein richtig gutes Anschreiben mit korrekter Adresse und Datum erstellt, den Lebenslauf aktualisiert und alles ist samt der Bewerbungsmappe eingetütet. Aber die Briefmarken fehlen. Was tun? Die Bewerbung muss dringend raus. Jetzt wäre es prima, wenn er die mal schnell auf der Post frankieren lassen und abgeben könnte. Von der Mittelschule aus zu Fuß zur Post zu laufen, ist aber einfach zu lange.
Da solche Situationen immer wieder auftauchen, wurden Schüler der Praxisklasse aktiv.

Hr. Block spendierte ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes Fahrrad. An zwei Vormittagen wurde der Drahtesel auf Vordermann gebracht. Er wurde auf Funktionsfähigkeit geprüft, abgeschliffen und dann knallblau angestrichen. Ein paar Schrauben wurden nachgezogen und sogar das Licht geht inzwischen wieder. Es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten, dann ist das Fahrrad voll verkehrstüchtig und kann von den Schülern oder auch Lehrern für schulische Zwecke benutzt werden.



Wenn Sie also das nächste Mal an der Post ein knallblaues Fahrrad sehen, denke Sie an uns und lassen vielleicht sogar den nervös dreinblickenden Jugendlichen kurz vor, damit er dann schnell wieder an der Schule ist. ☺

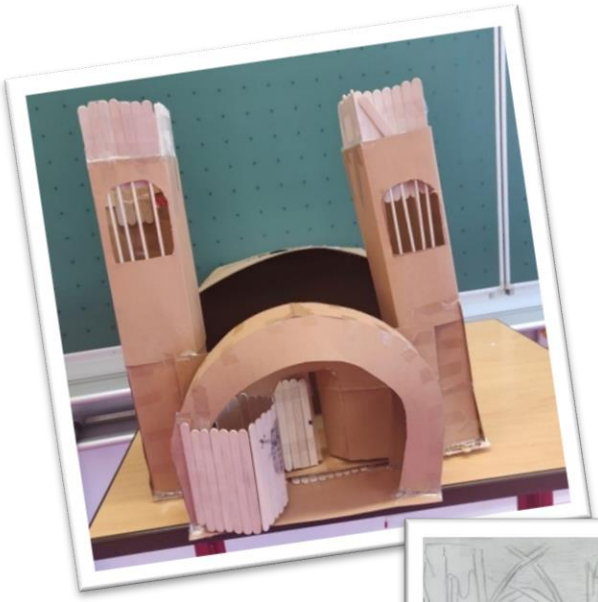


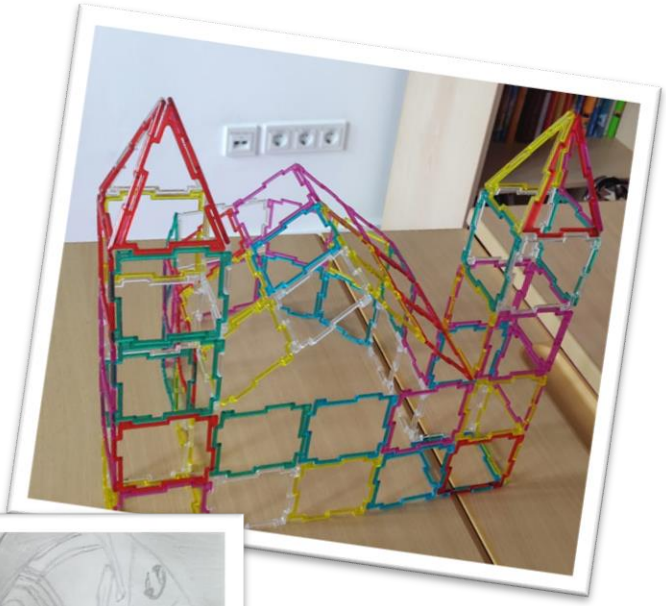


Die Architekten der Mittelschule Wasserburg

Autorin: Elisabeth Brandner – Lehramtsanwärterin

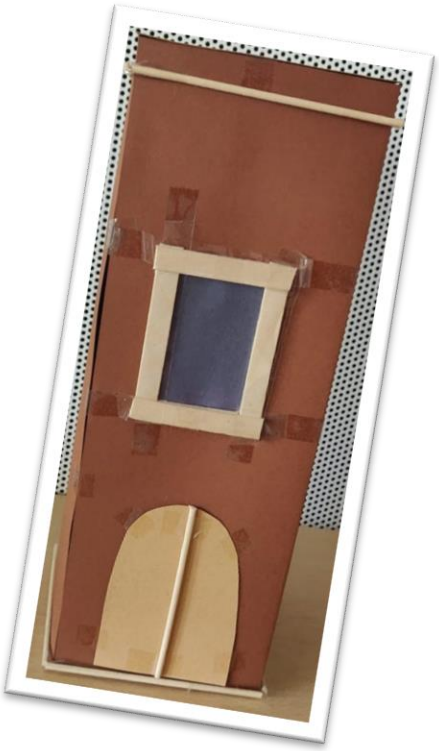
Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 6a und der GTO wurden zurück in das Mittelalter versetzt. Zu jener Zeit entstanden eindrucksvolle Gebäude mit besonderen Merkmalen. So auch die geplanten und gebauten Gebäude dieser beiden Klassen. Die Arbeiten wurden in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit angefertigt und können sich sehen lassen!







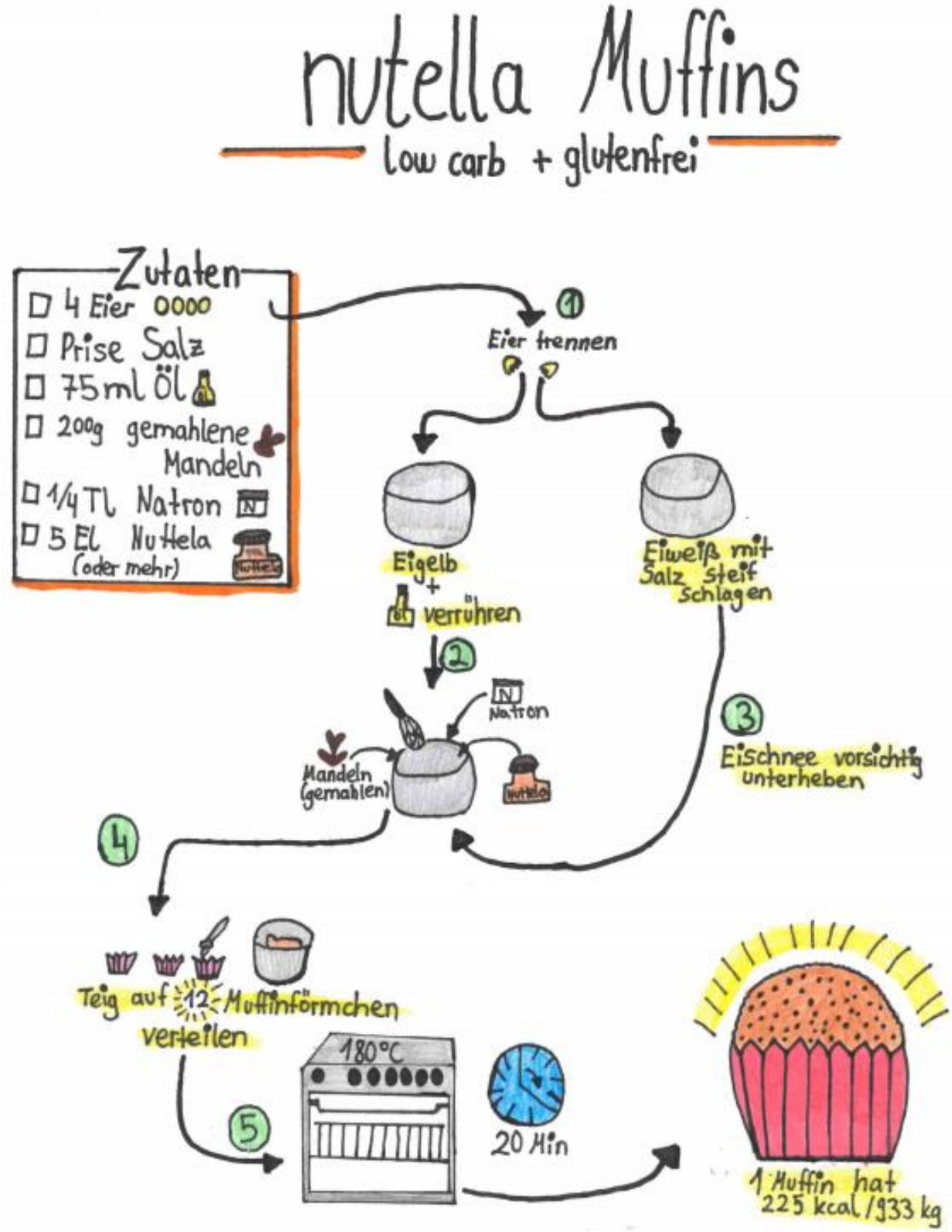






Kunstprojekt der 7a/b/c

Autorin: Adea Abazi – Klasse 7b



Guten Appetit! ☺

Musikunterricht unter besonderen Umständen

Autorin: Irene Kränzlein – Lehrerin

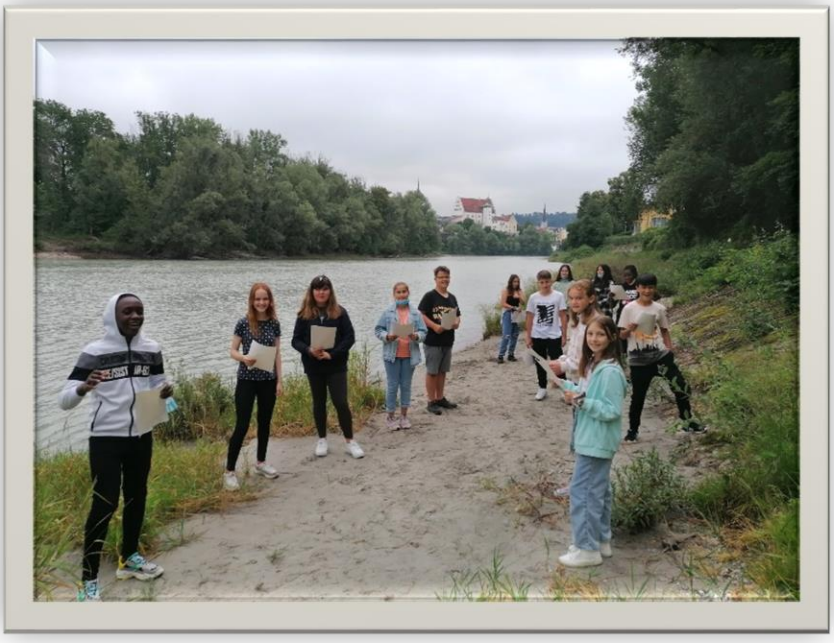


Wie Herr Deiml schon in einem der letzten Rundbriefe beschrieben hat, litt in diesem Schuljahr im Musikunterricht vor allem die Praxis. So blieb uns auch in der 6b die meiste Zeit nichts anderes übrig als Bodypercussions (z.B. zum „Deutschen Tanz“ von Beethoven oder zum Popsong „Dance Monkey“) …



… oder verschiedene Cup-Songs einzustudieren.

Erst in den letzten Wochen war es wieder möglich, mit Abstand, im Freien und ohne Maske zu singen. An einem Donnerstagmorgen im Juli gingen wir an den Inn, irritierten den ein oder anderen Spaziergänger mit Einsingübungen und freuten uns dann daran, wieder lauthals gemeinsam singen zu dürfen.



Umweltbildungstag für LehramtsanwärterInnen in der Mittelschule

Autor: Jan Block – Lehrer

Am 20. Juli ist das Ausbildungsseminar von Herrn SR Oberhansl bei uns in der Mittelschule zu Gast. Themenschwerpunkt des Seminartages ist die große gesamtgesellschaftliche Aufgabe, unsere Lebensgrundlagen zu bewahren und auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Als ein mögliches Grundkonzept für dieses Bildungsziel wird der "ökologische Fußabdruck" durchgenommen. Auf dem Foto sieht man die angehenden LehrerInnen bei der Besichtigung unseres Schulbienenstandes. Hier erläutert gerade Frau Anger (links im Vordergrund), unsere Schulimkerin, die richtige Vorgehensweise beim alljährlichen Schwärmen der Bienen.



Ich hoffe, der Tag war für unsere jungen Kollegen und Kolleginnen eine Bereicherung. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und Freude im Beruf!

Ein Tag der Freude und der Danksagung

Autorin: Suzanna Vidacovic – Schulassistentin

Mit sanften Tönen aus dem Lied "Viva la Vida" von Coldplay, gespielt am Keyboard von einem Absolventen der Praxisklasse, begann die Abschlussfeier für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wasserburg. Mit einem breiten Lächeln und stolzen Blick verabschiedete sich eine weitere Generation der Mittelschule Wasserburg von ihren Lehrkräften und Mitschülern. Mit corona-bedingten Einschränkungen fand die Abschlusszeremonie klassenweise am Mittwoch, den 28. Juli und am Donnerstag, den 29. Juli statt.

In der geschmackvoll dekorierten Aula der Mittelschule versammelten sich festlich gekleidete und plötzlich so erwachsene SchülerInnen, die gefühlt bis gestern durch die Räume und Gänge der Schule liefen. Dazu bereit, mit einem großen, letzten Schritt in ihre Zukunft zu gehen.



Zur Begrüßung fand die Schulleiterin Maria Albert lobende Worte für die Absolventen und Absolventinnen und für die Lehrkräfte. „Eine wahrhaft anstrengende Zeit, die von allen viel verlangt hat, liegt jetzt hinter euch. Und WOW, wir sind begeistert!“

Eine erfolgreiche Prüfung haben in diesem Jahr insgesamt 129 von 151 Prüflinge abgelegt. Die Quote für den qualifizierenden Mittelschulabschluss ist bei 83,3 %, die Mittlere Reife haben 96,3 % erreicht. „Das ist ein Grund auf euch alle stolz zu sein. Wir, die Schulfamilie der Mittelschule Wasserburg, sind es auf alle Fälle. Jetzt kommt der nächste Schritt." Die Rektorin bedankte sich bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern. „Mein größter Wunsch an euch – geht achtsam mit euch und eurer Umgebung um“. An einem Beispiel aufgezeigt: „Achtsamkeit in Bezug auf *digitales Fasten* - Die Zeit, die du für andere immer erreichbar bist, ist ein Widerspruch zur Achtsamkeit. Dein Handy und deinen Computer bewusst auszuschalten wäre ein erster Schritt. Das Ziel sollte aber sein, dein Handy, deinen Computer nur noch bewusst einzuschalten."

Auf eine moderne Art und coronakonform, richtete der Wasserburger Oberbürgermeister Herr Kölbl seine Glückwünsche an die Entlassschüler und gab ihnen einen wichtigen Rat für die Zukunft: „Im Leben ist es so, dass die Lehre mit dem Schulschluss nicht zu Ende ist. Ihr müsst einfach noch viel dazu lernen. Nicht nur ihr, sondern wir Erwachsenen lernen laufend dazu, also bleibt dran."
Die Klassleiter aus allen Klassen ließen in sehr persönlich gehaltenen Worten die vergangenen Schuljahre Revue passieren. Jeder einzelne fand sehr wertschätzende Worte für seine SchülerInnen.



Rede der EntlassschülerInnen, Klasse 10V2: Nadine Kulinyak, Julia Zunhammer, Alexander Fischer, Vitus Hälbich

Schließlich waren die Absolventen und Absolventinnen an der Reihe. Aus verschiedenen Klassen fanden SchülerInnen lobende Worte in einer Rede oder in einer Abschiedsgeschichte auf bairisch, mit Übersetzung ins Hochdeutsche.

Viel Disziplin und Durchhaltevermögen

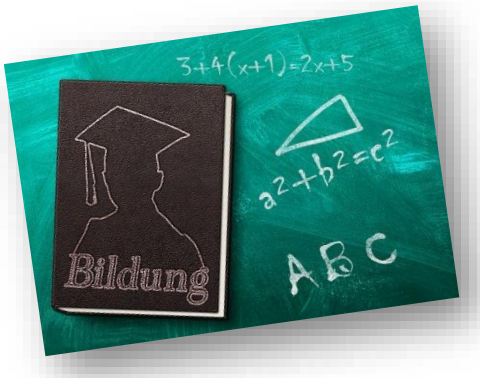
Die SchülerInnen aus den neunten Klassen waren sich bei ihrer Abschlussfeier einig: Leicht war es nicht. Das letzte Jahr und dazu noch Distanzunterricht, schlechte Internetverbindung, komplizierte Aufgaben allein zu meistern u.v.m., das war manchmal zu viel. Die Klassenleiter waren stets bereit weiterzuhelfen. Wenn sie alle nicht wie ein Team zusammengearbeitet hätten, wäre es viel schwerer gewesen, heute hier zu sein.

Nach der Zeugnisübergabe und Ehrung der besten SchülerInnen, beschenkte der Elternbeirat alle mit einem selbstgebastelten Wunschtütchen.

Zur Erinnerung wurde noch ein letztes Klassenfoto gemacht und dann ist für alle die Zeit gekommen, ihre ***eigene Geschichte*** zu schreiben.

In diesen unsicheren Zeiten bleibt eins sicher, mit einem Abschluss in der Hand lassen sich Türen in Zukunft leichter öffnen.

Fleißig bis jetzt, fleißig auch weiterhin.



DIE JAHRGANGSBESTEN HABEN UNS VERRATEN, WIE ES FÜR SIE AB SEPTEMBER WEITERGEHT...



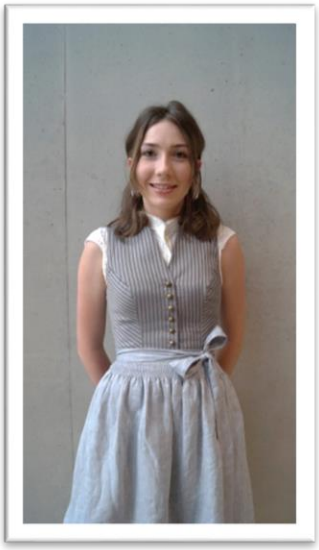
Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule

Adrian Donath, 9eP

aus Griesstätt

Notendurchschnitt 1,8

Ausbildung: Schreiner



Mittlere Reife

Julia Zunhammer, 10cV2

aus Schonstett

Notendurchschnitt 1,8

Ausbildung: Diätassistentin



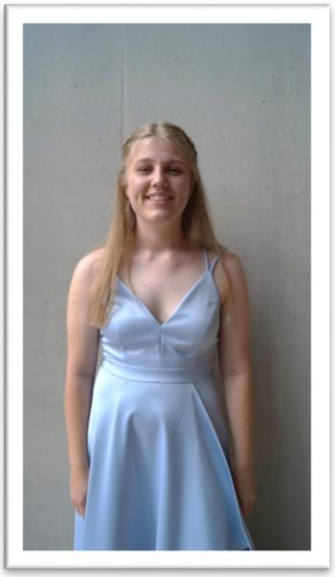
Mittlere Reife

Alisa Frank, 10bM

aus Griesstätt

Notendurchschnitt 1,8

Ausbildung: Raumausstatterin



Mittlere Reife

Theresa Fodermeyer, 10aM

aus Babensham

Notendurchschnitt 1,1

Ausbildung: Medizinische Fachangestellte



Qualifizierter Abschluss

Johanna Schuran, 9aG

aus Wasserburg

Notendurchschnitt 2,0

Vorbereitungsklasse V1



Qualifizierter Abschluss

Bozica Abramovic, 9b

aus Wasserburg

Notendurchschnitt 1,6

Vorbereitungsklasse V1

Liebe Leserinnen und Leser unserer Monatsbriefe,

ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen bedanken, die stetig mit sehr guten Beiträgen zum tollen Gelingen unserer „Monatsbriefe“ beigetragen haben.
Der Einfallsreichtum und die Kreativität unserer SchülerInnen und LehrerInnen sind einmalig!
Trotz der letztjährigen Einschränkungen!

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

unseren Abschlussschülern nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Prüfungsergebnissen und alles Gute für den weiteren Lebensweg.
Ihnen (euch) allen wünsche ich auf diesem Weg schöne und erholsame Ferien;
Entspannung und Kraft tanken sind wichtig.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Maria Albert, Rektorin